

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1966-10-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

1. Oktober 1966

Schönstes Perlhuhn, -

seltsam sind die Anliegen und Ansinnen der Menschen. Die Zumutung aber, mit der ich Dir komme, ist hoch-ver-schnurrt. Vage, doch neidisch entsinne ich mich mehrerer vortrefflicher Pullovers, in denen Du Dich in Kreuthlingen spreiztest, - einer war schwarz, einer dürfte bräunlich ge-wesen sein, - und auf Anfrage erzähltest Du, die hübschen Dinger seien eigens für Dich gestrickt. Da ich, wie Du denken magst, nicht ein einzig Säcklein anzuziehen habe, wollte ich dergleichen einhandeln, - naturgemäss ohne Erfolg.

Nun strickt aber unsere Hanni weit besser, als sie kocht, und wüsste ich sie nur genau zu unterweisen, sie vermöchte gewiss das Rechte zusammenzubasteln.

Wärest Du also wohl willens, mir etwa den Schwarzen leihweise für einen Tag zu überlassen? Als eingeschriebenes Muster ohne Wert würde er mich ~~flugs~~ flugs erreichen, und mit wendender Post würde ich ihn retournieren. Sollte der Bräunliche noch begehrten-werter sein, dann übergib halt bitte ihn den postalischen Behörden.

Habe mir ein Wägelchen gekauft (Mustang), weiss nur nicht, warum und um Gottes Willen wozu.

Vor wenigen Tagen rief Herr Brenn an (ich krückte gerade irgendwo) und sagte meiner Mutter, er sei bereit, wie mit Dir verabredet, ein Band zu überspielen. Needless to say ich habe nicht einmal eines wirklich fertig, werde mich aber demnächst aufraffen und fernmündlich mit ihm in Verbindig setzen.

In Amerika und unter den dortigen Ladentischen kursiert ein von einer Dame gewachsenes Theaterstück mit dem Titel "Lady Macbird". Herumgesprochen also hat diese Sache sich nunmehr, aber "aufkommen" wird sie nie.

Sei jährlings umarmt

von
Deiner
armen

E .